



01.10.22 – 30.09.23

 **Kolping
jugend**
Diözesanverband
Eichstätt

Inhaltsübersicht

Tagesordnung Diözesankonferenz 2022	4
Verbandsvertreter*innen	5
SCHWERPUNKTTHEMA 2022	6
RÜCKBLICK 2021	8 - 10
VERANSTALTUNGEN 2022	
Erste-Hilfe-Kurs	11 - 12
Fahrt ins Blaue	13
Hüttenlager	14 - 15
DIÖZESANE TEAMS & PROJEKTE	16 - 24
VERTRETUNGSAUFGABEN	
Bezirke	25
Diözesanpräsidium	25
Jugendverbändekonferenz	25
BDKJ-Versammlungen	26 - 28
Landes- und Bundesverband	28 - 33
Diözesanrat	33
Diözesanversammlung	34 - 35
KOLPINGJUGEND-SHOP	36 - 37
DIÖZESANLEITUNG & DIÖZESANES-TEAM-MANAGEMENT	38 - 39

Impressum

Herausgeber

Kolpingjugend Diözesanverband Eichstätt, Burgstr. 8, 85072 Eichstätt

Tel: 08421/50-580; Mail: kolpingjugend@bistum-eichstaett.de

Website: www.kolpingjugend-eichstaett.de

Inhalt & Redaktion

Christina Rixner, Kolpingjugend DV Eichstätt

Layout & Gestaltung

Petra Hopf

Bildnachweis

DV; pixabay.de

Liebe Jugendliche der Kolpingsfamilien,
liebe DLER und DTMLer,
liebe Verantwortliche in der Jugendarbeit,



vielen Dank für euren Einsatz in den Teams und euer Engagement in der Kolpingjugend!

Nach der Corona Pandemie war es herausfordernd, die Veranstaltungen wieder anlaufen zu lassen. Die Motivation, sich verbindlich für Veranstaltungen anzumelden, hat abgenommen. Das haben wir bei der Fahrt ins Blaue und auch bei der Grusl Fortbildung gesehen. Das Phänomen erstreckt sich durch die gesamte kirchliche Jugendarbeit, denn so musste beispielsweise auch das Jugendfestival „Startklar“ der Kolpingjugend Bayern aufgrund geringer Anmeldungen abgesagt werden.

Ich möchte euch danken, dass ihr trotz Rückschlägen weiter engagiert seid und schon Ideen für die nächsten Veranstaltungen sammelt! Danke für die Leitung und Mitarbeit in den Teams und eurer Arbeit in verschiedenen diözesanweiten und deutschlandweiten Gremien.

Für die Zukunft hoffe ich auf erfolgreiche Veranstaltungen mit vielen Teilnehmenden und schönen Momenten! Ich wünsche euch allen weiterhin Motivation und Freude in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Christina Rixner
Jugendreferentin

Vorläufige Tagesordnung DiKo der Kolpingjugend DV Eichstätt vom 20.10. - 22.10.2023 in Dietfurt/Mühlbach

Samstag, 21.10.2023

Ab 8:00 Uhr	Frühstück
Ab 9 Uhr	Anreise aller Teilnehmer*innen
9:30 Uhr	Zimmerverteilung und Orga
10:00 Uhr	Offizieller Start der DiKo: Eröffnung und Begrüßung Geistlicher Impuls, Kennenlernrunde Regularien, Stimmberechtigung Finanzbericht
12:00 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Tätigkeitsberichte
14:00 Uhr	Kaffeepause
14:30 Uhr	Studienteil
17:30 Uhr	Gottesdienst
19:00 Uhr	Abendessen
anschließend	DiKo-Party!

Sonntag, 22.10.2023

8:00 Uhr	Frühstück
9:00 Uhr	Morgenimpuls
9:15 Uhr	Anträge
9:30 Uhr	Wahlen
	Berichte Bundesebene, Landesebene, BDKJ
10:30 Uhr	Teamvorstellung
	Termine & Sonstiges
Anschließend	Abreise

Diözesanleitung



Laura
Betz



Katharina
Geitner



Florian
Fritz



Benedikt
Enzinger



Tobi
Enzinger

Diözesanes-Team-Management



Anna
Stampfer



Barbara
Eberl



Lukas
Lohbauer



Maria
Rauch



Christina
Oexl



Tobias
Walter



Marie
Huml



Linda
Strobel



Christoph
Geitner

Diözesanvorstand



Eva Ehard
Vorsitzende



Ewald Kommer
Geschäftsführer



Msgr. Dr.
Stefan Killermann
Diözesanpräses



Dominik Pillmayer
Stellv.
Diözesanpräses

Jugendreferat- u. Sekretariat



Christina Rixner
Büro Eichstätt



Nadine Bauer
Büro Herrieden

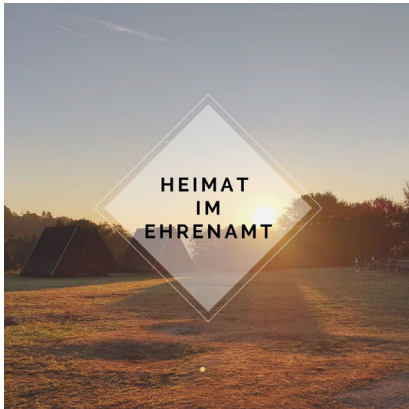


Gunda Hufnagel
Büro Herrieden



Petra Hopf
Büro Eichstätt

Schwerpunktthema 2023: *Heimat im Ehrenamt*



„Heimat im Ehrenamt“ – ein Titel, der doch eher ungewöhnlich für ein Jahresthema ist.

So ungewöhnlich es sein mag, so wichtig ist es aber auch. Jede*r führt sein*ihr Ehrenamt aus einem bestimmten Grund aus, sei es der Glaube, Freundschaften oder der Wille, etwas Gutes tun zu wollen. Also sollte sich doch auch jede*r in seinem*ihren Ehrenamt wohlfühlen, oder? Manche tun das aber nicht, zumindest nicht immer, nicht 100%.

Letztes Jahr in der Bundesversammlung des Kolpingwerks Deutschland sagte eine Person: „Manchmal fühle ich mich bei KOLPING nicht 100% wohl und sicher.“ Und das hat mich dann doch schwer getroffen und mich zum Nachdenken gebracht. Fühle ich mich wohl? Fühlen sich meine Freund*innen wohl?

Hab ich in KOLPING ein Zuhause, auch wenn manchmal Meinungen und Gedanken in zwei verschiedene Richtungen gehen?

Eine andere Person sagte an dem Wochenende: „Wollen wir als KOLPING noch Teil der Kirche sein?“ Berechtigte Frage – wenn man alles betrachtet, was in der Institution Kirche so abgeht – oder? Sind KOLPING, Kirche und Glaube dennoch nicht so viel mehr als das, was Bischöfe, der Papst und andere Geistliche so machen, entscheiden und sagen? Ist Ehrenamt und kirchliches Engagement nicht so viel mehr als das, was uns höhere Ebenen vorgeben?

Haben wir als KOLPING in der Kirche ein Zuhause, auch wenn manchmal Meinungen und Gedanken in zwei verschiedene Richtungen gehen?

Ehrenamt und Engagement ist da, wo ich auch bin. Direkt vor Ort, direkt bei dem Menschen, direkt bei mir. Und deswegen ist es doch so wichtig, dass ich mich wohl fühle, dass ich das Ganze auch unterstützen kann und will. Und dass ich ein Zuhause in meinem Verband finde und schlussendlich Heimat in meinem Ehrenamt hab.

Heimat interpretiert und definiert jede*r anders. Und zu Heimat können sowohl positive als auch negative Aspekte gehören. Deswegen wollen wir dieses Jahr so viele verschiedene Meinungen, Interpretationen und Definitionen wie möglich

hören. Stimmen aus dem ganzen DV, aus Bayern und ganz Deutschland. Deswegen wollen wir jeder Stimme ein Gehör verschaffen und die verschiedenen Seiten von „Heimat im Ehrenamt“ aufzeigen, egal wie gegensätzlich sie auch sein mögen.

Katharina Geitner

DL

Heimat in der Kirche...

Geht das?

Kann Kirche noch/wieder/ überhaupt Heimat sein?

Heimat will werden.

Heimat will entdeckt werden.

So zeigt sich, was sie mir zu bieten hat und wie und auf welche Weise ich mir etwas zur Heimat machen kann.

Kirche will Heimat sein.

Das muss sie erst einmal werden (dürfen).

Dafür will sie entdeckt werden.

Und dann zeigt Kirche mir ihre Plätze, Möglichkeiten und Angebote, die mir wertvoll und wichtig werden und mir helfen Gott zu begegnen.

Dann wird mir klar, auf welche Weise ich mitgestalten kann an dieser meiner Heimat (in) Kirche und wo Gott mich ruft, diese Kirche lebendig zu machen.

Ja und dann wird Kirche auch durch mich zur Heimat für andere.

Manchmal gilt dabei auch: Glaube an das, was noch nicht ist, damit es werden kann.



Dominik Pillmayer

Stellvertretender Diözesanpräses

DL - Schulung „Heimat im Ehrenamt“ als neues Motto der Kolpingjugend

Auf der Schulung der Diözesanleitung der Kolpingjugend Diözesanverband Eichstätt wurde die Jahresplanung für 2023 in Angriff genommen. Das Kloster in Mallersdorf bot wie gewohnt einen ruhigen Rahmen, um wichtige Themen für das kommende Jahr zu besprechen und Termine abzustimmen. Auch ein neues Jahresthema wurde für 2023 beschlossen: Heimat im Ehrenamt. Die Diözesanleitung will damit an das diesjährige Thema „Vernetzen – Menschenfischer sein“ anknüpfen und weitere Kontakte zu Ehrenamtlichen herstellen. Die fünf jungen Menschen hoffen dabei auf interessante Veranstaltungen und packende Gespräche. Nach der Erstellung des Schutzkonzepts des Kolpingwerk Diözesanverband Eichstätt im vergangenen Jahr, fand am vergangenen Wochenende eine Schulung zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt für die Diözesanleitung statt.



Diözesankonferenz 2022



Die Mitglieder der Kolpingjugend Diözesanverband Eichstätt waren zur jährlich stattfindenden Diözesankonferenz nach Roth eingeladen. Von 22. bis 24.10.2022 wurden Veranstaltungen reflektiert, neue Ideen gesammelt und neu gewählt.

Der Freitagabend startete mit den Regularien, der Vorstellung und Diskussion des Tätigkeitsberichts und dem Finanzbericht, der von Diözesangeschäftsführer Ewald Kommer präsentiert wurde. Auch Eva Ehard, Diözesanvorsitzende des Kolpingwerks Diözesanverband Eichstätt, war zu Gast und begrüßte die Teilnehmenden. Am Samstag fanden nach dem Gottesdienst mit dem ehemaligen stellvertretenden Kolpingpräses Christoph Wittmann die Wahlen für die ehrenamtliche Diözesanleitung der Kolpingjugend statt. Benedikt Enzinger und Laura Betz wurden als Diözesanleitung wiedergewählt. Auch der Platz eines neuen Schnupper-Diözesanleiters wurde mit Tobias Enzinger neu besetzt. Erneut bestätigt wurde auch Christina Rixner als Jugendreferentin.

Den Studienteil zum Thema Wahlalterabsenkung auf 16 Jahre hielt Barbara Eberl (Landesleiterin). Die 30 Teilnehmenden aus sieben Kolpingsfamilien konnten sich in verschiedenen Gruppen informieren und anschließend aktiv im Plenum

Veranstaltungen 2022

diskutieren. Ein Highlight des Wochenendes war auch die Ehrung des Verbandsspiels, das zum Jahresthema „Vernetzen – Menschenfischer sein“ durchgeführt wurde. In den letzten drei Monaten galt es, Aufgaben zu erfüllen und Aktionen durchzuführen. Nach Auswertung aller eingesendeten Aufgaben belegte die Kolpingjugend aus Wemding den zweiten Platz und die Kolpingjugenden aus Beilngries und Töging teilten sich den ersten Platz.

Die Party am Samstagabend wurde drei langjährigen Mitgliedern der Diözesanleitung gewidmet. Simone Kuffer wurde nach 6 Jahren und Max Bachhuber nach 5 Jahren aus der Leitung der Kolpingjugend verabschiedet. Dafür erhielten sie sowohl Dankurkunden des Diözesanverbandes als auch Geschenke von Bundes- und Landesebene. Vom BDKJ bekam Max Bachhuber das bronzene Ehrenkreuz und Simone Kuffer das silberne Ehrenkreuz überreicht. Ebenfalls gedankt wurde dem stellvertretenden Diözesanpräses Christoph Wittmann, der seit 2011 für die Kolpingjugend zuständig war und nun als Landes- und Diözesanpräses in München tätig ist.

Bundesleiterin Michaela Brönnner, Landesleiterin Barbara Eberl und die beiden Diözesanvorsitzenden des BDKJ, Maria Rauch und Florian Siegmund, berichteten von aktuellen Themen und anstehenden Aktionen.



„Back to the future“ auf dem Kinder-Hüttenlager!

Am 21. August 2023 ging es für unser 36-köpfiges Team los – alle packten ihre Sachen und trudelten um 16 Uhr auf unserem geliebten Lagerplatz in der Almosmühle in Pfünz ein. Dieses Jahr unterstützten unser Betreuerteam 3 Praktikantinnen, die gerade in ihrer Ausbildung zur Erzieherin stecken – Danke für eure Hilfe. Alle brachten ihre Sachen auf den Lagerplatz und erledigten erste Aufgaben. Als alle Absperrbänder, Beschilderungen und Pläne hingen, läuteten wir unser Lager wie immer mit einem Grillen ein und schürten das erste Mal unser Feuer an!

Am nächsten Tag schliefen wir ein bisschen länger und starteten den Tag mit einem Brunch bevor die fast 90 Kinder den Platz stürmten. Ab 13 Uhr hieß es dann: Schranke auf! Und alle unsere Teilnehmer*innen reisten an. Jedes Kind bekam einen Laufzettel und meisterte verschiedene Stationen. Wenn die Kinder alle Stempel gesammelt hatten und alle Laufzettel vollständig waren, erhielten sie unser diesjähriges Hüttenlager-Festival-Armband. Anschließend lernten sich die Kinder in ihren Hütten kennen und gingen mit ihren Hüttenbetreuern den Platz ab. Nach unserem leckeren Abendessen wurde es Zeit für das Wümpeschorror-Training, hier lernen die Kinder, wie wir uns richtig verhalten, wenn jemand unsere schöne Fahne klauen will. Nach dem Lagerleben fielen die Kinder müde in ihre Feldbetten.

Am Mittwoch hieß es für uns früh aufstehen, Rucksack packen und Wanderstiefel anziehen. Nach dem Frühstück zog unsere Truppe los in den Garten von Schloss Pfünz. Dort durchliefen die Teilnehmer*innen viele verschiedene Stationen rund um „Back to the Future“. Hierbei erhielten wir Unterstützung von 2 Damen aus dem „Römer und Bajuwaren Museum“ in Kipfenberg. Sie zeigten den Kindern alte Klamotten der Römer, sowie Spiele und bastelten mit Ihnen. Da wir auch an diesem Tag tropischen Temperaturen ausgesetzt waren, hatten wir Stationen, bei denen die Kinder viiiiiieel Wasser trinken sollten. □ Gegen 16:30 Uhr wanderten wir zurück auf den Berg und verbrachten den Nachmittag noch entspannt mit Duschen und Ausruhen. Nach dem Abendessen sangen wir noch schöne Lieder am Lagerfeuer. Als schon viele Kinder schliefen, gab die Nachtwache plötzlich Alarm – „Überfall!“ Die Kinder konnten ihren Augen fast nicht trauen, als sie sahen, dass einer der Fremden sogar schon unseren Wimpel in der Hand hielt und hoch oben am Wimpelmast saß– zum Glück konnte unser Lagerleiter Michi hinterher klettern, den Wimpel zurückgewinnen und uns alle um

eine ordentliche Auslöse herumbringen.

Weiter ging es am Donnerstagvormittag mit unseren Workshops; von Jetpacks basteln bis Hippie-Traumfängern und Geschichte-Quiz war alles dabei. Nach dem Mittagessen wurde es Zeit für unser allzeit geliebtes Planspiel: Hierbei müssen die Kinder Rätsel lösen und in einer großen Geschichte Hinweise verbinden und kombinieren. Thematisch drehte sich das Planspiel dieses Jahr um eine große Zeitreise, die Kinder lernten verschiedenste Epochen und Menschen kennen, z. B. Steinzeitmenschen, Gutenberg und den Buchdruck sowie den Sternenforscher Galileo Galilei. Am Abend ging es dann weiter mit unserer alljährlichen Nachtwanderung, bei der man die Kinder noch bis nach Eichstätt kreischen hörte. Am Abend versuchten dann erneut Überfälle, unseren Wimpel zu klauen, doch als dann ein großes Unwetter nahte, wurden diese quasi vom Lagerplatz gespült. Nach diesem Abend war eines klar – gießen muss man in Pfünz heute nicht mehr – es regnete, was das Zeug hielt. Zum Glück haben wir frühzeitig alles wetterfest verstaut und alle Kinder mit ihren Betreuern in die Hütten barriadiert. Alle kamen unversehrt und teilweise trocken durch den Abend und nach einer Stunde hellem Wetterleuchten – kehrte dann Ruhe in den Himmel sowie in die Hütten.

Am Freitag startete mit unserer Lagerolympiade. Die Kinder flitzten über den Platz und auch die Temperaturen waren endlich etwas angenehmer. Seit 9 Uhr morgens drehte sich unsere Sposau schon fleißig am Spieß und wurde von unserer ehemaligen Leitung zubereitet. Am Nachmittag konnten die Kinder frei entscheiden, ob sie mit Betreuern zum Beispiel Fußball oder Wikingerschach spielten oder sich selbst beschäftigten. Um 19:30 Uhr begannen wir unser Festmahl: mit Knödeln, Salaten und Sau! Weiter ging es dann um 21 Uhr mit unserem „Bunten Abend“ unter dem Motto „80s 80s 80s – Die 80er Jahre Quizshow“. Von Vokuhila's bis Fallschirmseide-Trainingsanzügen sah man vieles durch die Halle hüpfen. In 5 Runden kämpften die Kinder um die letzten goldenen Münzen für die Wochenbewertung. Bei Quiz-Fragen wie „Wie lange spielt eine Schallplatte?“ bis „Wann schrieben die BeeGee's ihren Hit Stayin alive?“ kamen unsere Kids stark ins Grübeln – die 80er sind wohl doch schon etwas länger her...

Samstag = Aufräumtag! Wie jedes Jahr packten alle wieder kräftig mit an, um den Lagerplatz wieder blitzsauber zu hinterlassen. Die Woche schlossen Kinder, Eltern und Betreuer*innen mit einem gemeinsamen Gottesdienst ab, der dieses

Jahr vom stellvertretenden Diözesanpräses Dominik Pillmayer gehalten wurde. Auch er schloss unser Thema Zeitreisen kindgerecht in seinen Gottesdienst mit ein.

Am Ende versteigerten wir wie letztes Jahr die Hüttenschilder an die Eltern der Kinder und bedanken uns für die freiwillige Spendenbereitschaft.

Nun heißt es eigentlich nur noch DANKE sagen:

DANKE an alle Betreuer*innen, die ihre Freizeit für unserer Hüttenlager Jahr für Jahr opfern und sich ehrenamtlich engagieren. DANKE an unser Küchenteam unter der Leitung von Andreas Wilhelm, das uns jeden Tag so köstlich versorgte. DANKE an alle Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen. DANKE an unsere diesjährigen Sponsoren, die uns durch finanzielle Unterstützung geholfen haben, unser Lager wieder so stattfinden zu lassen. DANKE an unsere Jugendreferentin Christina Rixner, ohne die wohl vieles nicht so reibungslos gelaufen wär! Und zu guter Letzt: DANKE an alle Kinder, die unser Hüttenlager zu dem machen, was es ist! Und jetzt ab in die Zeitmaschine und zum Hüttenlager 2024 – Wir können es kaum erwarten!



GRuppenleiterSchuLung (GRUSL) der Kolpingjugend im Diözesanverband Eichstätt 2022

Im Diözesanjugendhaus am Habsberg wurden in Herbst 2022 28 Jugendliche aus verschiedenen Kolpingfamilien der Diözese Eichstätt vom Gruppenleiter-schulungsteam der Kolpingjugend zu Jugendleitern und Jugendleiterinnen ausgebildet.

An insgesamt 3 GRUSL-Wochenenden vermittelten die Teamer*innen den Teilnehmenden die wichtigsten Inhalte, Methoden und Spiele zur Leitung einer Gruppe. Jedes Wochenende stand unter einem Motto, welches sich auf die Leitlinien der Jugendpastoral bezog und sich wie ein roter Faden durch alle 3 GRUSL-Wochenenden zog. Auch die wichtigsten Handgriffe im Bereich der Finanzen und Informationen darüber, welche Rechte und Pflichten es in der ehrenamtlichen Jugendarbeit gibt, kamen nicht zu kurz.

Die Teilnehmenden entwickelten konkrete Ideen für die Jugendarbeit vor Ort und lernten weiterhin eine große Bandbreite von Gestaltungsmöglichkeiten für Gottesdienste kennen. Zur Feier eines Gottesdienstes kam Diözesanjugendseelsorger Korbinian Müller an einem Wochenende vorbei.

Alle Inhalte wurden mit vielen praxisorientierten Einheiten und ganz viel Spiel und Spaß vom Betreuerteam an die Jugendlichen vermittelt.

Der Höhepunkt der drei Wochenenden war der festliche Galaabend mit der Überreichung der Teilnahmebescheinigungen an die neuen Jugendleiter*innen. Gefeiert und getanzt wurde im Anschluss an den offiziellen Teil bis tief in die Nacht.

Linda Strobel und Marie Huml
(alte und neue Teamleiterin)



AGÖ-Team

Teammitglieder: Barbara Eberl (Dietfurt), Christoph Geitner (Dietfurt), Katharina Geitner (Dietfurt), Max Bachhuber (Dietfurt), Kerstin Bachhuber (Dietfurt)

AGÖ steht für Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit und deshalb beschäftigen wir uns mit allem, was die Öffentlichkeit so von uns sieht. Das sind in erster Linie unsere Homepage, unsere Facebook-Seite und unser Instagram-Account. Auf unseren Kanälen findet ihr immer aktuelle Inhalte bezüglich Veranstaltungen des Diözesanverbandes. Ihr findet auch informative & witzige Stories und Posts, so dass ihr immer auf dem neusten Stand seid.

In dem Berichtszeitraum haben wir unsere Absprachen über unsere WhatsApp-Gruppe gehalten und uns nicht zusätzlich getroffen.

Folgt uns auf Instagram: [@kj_dv_eichstaett](#)

Tretet unserer WhatsApp-Gruppe bei: [www.Kjdvei.Link/news](#)

Besucht unseren Fan-Shop: [www.Kjdvei.Link/shop](#)

Katharina Geitner

DL

DiKo-Team

Teammitglieder: Christina Oexl (Dietfurt), Jonas Röhl (Dietfurt), Katharina Geitner (Dietfurt), Maria Rauch (Herrieden), Laura Betz (Greding), Lukas Schöls (Töging), Lukas Lohbauer (Herrieden)

Das Diko-Team ist für die Organisation der Diko im Herbst zuständig. Es ist für die Planung der Tagesordnung, der Abendgestaltung und des Gottesdienstes zuständig. Dies wird immer in Absprache mit der DL gemacht.

Es fanden 2 Treffen statt, eins war am 09.05. und das andere war am 26.06., welche beide über Teams abgehalten wurden.

Lukas Lohbauer

Teamleiter

Junge Erwachsene-Team

Teammitglieder: Maria Rauch (Herrieden), Max Bachhuber (Dietfurt), Benedikt Enzinger (Ingolstadt), Florian Fritz (Töging), Lukas Lohbauer (Herrieden), Florian Siegmund (Greding), Jonas Röll (Dietfurt), Tobias Walter (Greding)

Bei einer Besprechung am 12.12.22 wurden verschiedene Ideen für eine Tagesveranstaltung gesammelt. Angefragt wurde für eine Besichtigung der Müllverbrennungsanlage in Ingolstadt, der Kolping Akademie in München und der Bereitschaftspolizei in Eichstätt. Die Besichtigung wurde für je drei Termine angefragt. Eine Zusage gab es leider nicht.

Für Startklar wurde überlegt einen Schafkopf Workshop anzubieten. Mit der Absage der Veranstaltung kam auch dieser nicht zustande.

Zusammenfassend war das Jahr für uns leider von Inaktivität geprägt. Einen Wechsel in der Teamleitung lege ich nahe.

Trotzdem ein herzliches Dankeschön an alle ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden!

Tobias Walter

Teamleiter

FiB-Team

Teammitglieder. Dazu gehören: Christina Oexl (KF Dietfurt & Teamleitung) Florian Fritz (KF Töging & DL), Benedikt Enzinger (KF Ingolstadt & DL) Michael Reiter (KF Greding) und Maria Rauch (KF Herrieden)

Das Fahrt ins Blaue Team hat sich am 26.02.2023 Online getroffen um eine FiB zu planen. Gemeinsam wurden viele unterschiedliche Ideen gesammelt in Form von Brainstorming. Wir einigten uns daraufhin für eine Idee und haben diese weiter ausgearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Büro rund um Christina Rixner, wurden die geplanten Aktivitäten gebucht. Somit stand die Fahrt ins Blaue und der Termin hierfür war der 22.04.2023.

Durch das Büro wurde dieser Termin veröffentlicht und auch Werbung dafür gemacht. Leider musste die Fahrt ins Blaue abgesagt werden, da keine Anmeldungen im Büro eingegangen sind.

Das FiB-Team bedauert das sehr. Wir versuchen jedoch im kommenden Jahr diese Tour erneut zu planen und mit vielen interessierten einen unvergesslichen Tag zu erleben.

Der Termin für die FiB 2024 wird an der DiKo 2023 bekanntgegeben.

Das Team würde sich über eine rege Teilnahme bei der nächsten Fahrt ins Blaue sehr freuen.

Christina Oexl

Teamleiterin FiB

Kontaktlinse-Team

Teammitglieder: Marie Huml (Töging), Simone Kuffer (Dietfurt), Sofia Fischer (Wemding), Tobias Walter (Greding), Florian Siegmund (Greding), Leonie Forster (Kipfenberg), Lukas Ibel (Töging), Michael Fritz (Töging)

Das Ziel des Teams ist es, mit den Kolpingjugendlichen aus dem Diözesanverband Eichstätt in Kontakt zu sein und einen Austausch zwischen den Kolpingfamilien zu fördern. Wir bewerben unsere Veranstaltungen und vor der DiKo werden die KFs angerufen und eingeladen. In diesem Berichtsjahr hat keine eigene Veranstaltung des Kontaktlinse Teams stattgefunden.

DL

Spiri-Team

Teammitglieder: Laura Betz, Katharina Geitner, Christina Oexl, Sophie Singer, Anna Stampfer, Marie Ruppert

Wie der Teamname bereits vermuten lässt, ist die Aufgabe des Spiri-Teams die spirituelle Begleitung der Kolpingjugend im Diözesanverband Eichstätt.

Die meisten von euch kennen bestimmt noch unsere Impulsehefte zu den unterschiedlichsten Thematiken. Ein „neues“ ist schon seit längerem geplant. Da das Team im Moment allerdings ohne Teamleitung ist, kam es bezüglich der Fertigstellung leider etwas ins Stocken.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir nach der DiKo mit neuen Teammitgliedern und hoffentlich auch einer neuen Teamleitung wieder richtig loslegen können.

Laura Betz

DL

HÜLA-Team

Teamleitung: Benedikt Enzinger (Ingolstadt), Anna Stampfer (Dietfurt) und Michael Fritz (Töging)



Neues Jahr – Neues Hüttenlager. Doch bevor wir unser neues Lager planten, hielten wir eine schöne Nachfeier am 29. Oktober 2022 ab. Um unser Teambuilding zu stärken, starteten wir mit Lasertag in Ingolstadt. Alle Leiter kamen ordentlich ins Schwitzen & hatten Spaß sich gegenseitig durch die Halle zu jagen. Geschlossen ging es weiter ins Kolpinghaus Ingolstadt, dort stärkten wir uns mit leckeren Pizzen und schwelgten in Erinnerung an unsere vergangene Lagerwoche. In großer Runde ließen wir das Hüttenlager 2022 Revue passieren. Wir besprachen ausführlich sowohl die Bewertungen unserer Kinder, die ihre Punkte visuell vereinfacht auf Zielscheiben vergeben haben, als auch die ausgewerteten Reflexionsbögen der Betreuer*innen. Wir sammelten die wichtigsten Punkte, die wir auch für nächstes Jahr berücksichtigen wollen. Wir besprachen Probleme die während, vor und nach unserer Woche aufgetreten sind und überlegten, wie wir diese nächstes Mal besser machen könnten.

Um unser diesjähriges Lager zu planen, fand unser erstes von drei Vortreffen

am 23.04.2023 online statt. Gefolgt von unseren Planungstagen am 16. und 17. Juni in Ingolstadt, wo wir unsere Ideen fixierten, genaue Planungen aufstellten und alles konkretisierten. Am 28. Juli trafen wir uns ein letztes Mal vor unserem Hüttenlager im Schloss Töging – Wir gingen die Woche nochmals durch, klärten letzte Fragen und schliffen an den Feinheiten.

Wie unsere Woche gelaufen ist, könnt ihr auf Seite X lesen!

Anna Stampfer

Lagerleitung

KOMA-Team

Teammitglieder: Laura Betz (Greding), Katharina Geitner (Dietfurt), Benedikt Enzinger (Ingolstadt), Zita Krieger (Lauterhofen), Maria Rauch (Herrieden), Unter dem KOMA-Team kann man sich eine Gruppe engagierter Autoren vorstellen, die sich für die Erstellung der KOMA (Kolpingmagazin) interessieren. Im letzten Jahr wurde im März die KOMA mit dem Thema „Hoffnung“ fertiggestellt. Das KOMA-Team hat sich sehr viel über WhatsApp ausgetauscht bis die KOMA fertig war.

Maria Rauch

Teamleiterin

GRUSL-Team

Teammitglieder: Tobias Walter (Greding), Christian Schneider (Greding), Linda Strobel (Wemding), Lukas Schöls (Dietfurt), Marie Huml (Töging), Lukas Ibel (Töging)

Aufgaben des GRUSL-Teams (international gängige Abkürzung für GRuppenleiterSchuLung) ist die Vorbereitung und Durchführung der GRUSL. Dazu gehören neben den drei Schulungswochenenden ein Klausur-Wochenende.

Bei der vergangenen GRUSL 2022 (14.-16.10.22, 11.-13.11.22, 02.-04.12.22) wurde ein neu überarbeitetes Konzept getestet. Die neue Struktur orientiert sich an religiösen Leitlinien als roter Faden, der sich durch die drei GRUSL-Wochenenden zieht. Als neues Thema wurde z. B. Leitlinien der Jugendarbeit an die Teilnehmer*innen vermittelt.

Beim Klausur-Wochenende (05.-07.05.23) im Kloster Mallersdorf wurde das Konzept auf Basis der Erfahrungen aus der GRUSL 2022 nochmals leicht angepasst. So haben wir zum Beispiel den Verbandsaufbau, die Leitlinien der Jugendarbeit und den Gruppenstundenaufbau überarbeitet und anschauliche Präsentationsmöglichkeiten dafür gefunden. Außerdem haben wir unsere Impulse neu aufgeteilt. Während des Wochenendes konnten wir auch viele organisatorische Punkte klären. Durch unsere gute Zusammenarbeit im Team konnten wir an diesem Wochenende sehr produktiv arbeiten und freuen uns schon jetzt auf die anstehende GRUSL im Herbst 2023. Bei diesem Wochenende wurde zudem die Teamleitung von Linda Strobel an Marie Huml übergeben.

Zur finalen Vorbereitung der GRUSL I im Oktober trifft sich das Team im September online. Die Vorbereitungstreffen für die GRUSL II und III sind jeweils am Sonntag der vorherigen GRUSL geplant.

Eine mögliche Kandidatin für den Nachwuchs im GRUSL-Team fährt dieses Jahr als Teilnehmerin mit. Wir sind weiterhin für jeden Hinweis auf geeignete Kandidat*innen offen und dankbar.

Linda Strobel und Marie Huml

Teamleitungen

GRUSL-Fortbildung-Team

Team-Mitglieder: Daniel Eberl (Töging) , Eva Hasmüller (Wemding), Fabian Weiß (Töging), Benedikt Enzinger (Ingolstadt), Christina Oexl (Dietfurt), Barbara Eberl (Dietfurt).

Zunächst war die Fortbildung von 07.-09. Juli auf dem Osterberg geplant. Aus verschiedenen Gründen hat sich das Team dazu entschlossen, die Fortbildung in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Im kommenden Jahr soll sie wieder stattfinden.

Barbara Eberl

Teamleiterin

Jung lehrt Alt-Team

„Jung lehrt Alt“ ist eine Veranstaltung der Kolpingjugend im DV Eichstätt, in der Erwachsene beziehungsweise auch ältere Menschen den Umgang mit Smartphone oder Tablet von Jugendlichen nähergebracht bekommen.

Im Berichtszeitraum fand keine Veranstaltung zusammen mit dem Frauenbund statt. Im Jahr soll am 24.02.2024 wieder eine Veranstaltung stattfinden.

DL

Bezirk Beilngries, Neumarkt, Roth & Weißenburg

Im Berichtszeitraum haben keine Aktionen und Veranstaltungen stattgefunden. Im vergangenen Jahr haben im Bezirk Beilngries keine Aktionen stattgefunden. Grund dafür waren die Pandemie und die Reaktivierung von Veranstaltungen in den Kolpingjugenden vor Ort.

Florian Siegmund

Bezirksleitung

Diözesanpräsidium

Das Präsidium ist ein verkleinertes Vorstandsgremium, welches mindestens aus dem*der Diözesanvorsitzenden, dem*der Geschäftsführer*in, dem Diözesanpräses und einem Mitglied der DL besteht. In diesem Jahr fand nur eine Präsidiumssitzung am 27.07. mit Eva Ehard, Ewald Kommer und mir statt.

Laura Betz

DL

Jugendverbändekonferenz (JVK)

Die Diözesankonferenz der Jugendverbände ist ein Gremium, bei dem Vertreter*innen aller Mitgliedsverbände des BDKJ in der Diözese Eichstätt (CAJ, DPSG, KjG, KLJB, KSJ und Kolpingjugend) zusammentreffen. Sie bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen, gemeinschaftliche Aktionen zu initiieren und über gemeinsame Anliegen zu beraten, um damit nach außen eine starke Position zu vertreten.

Insgesamt tagte die JVK im Berichtszeitraum zweimal, am 13.03.2023 und am 17.7.2023. Die Sitzungen fanden alle online statt.

Es wurden verschiedene Themen besprochen, wie z.B. der Strategieprozess sowie der Zukunftsplan im Bistum Eichstätt und die Planung des Verbände-Speed-Datings. Außerdem werden in den JVK-Sitzungen die verschiedenen Anträge für die BDKJ Diözesanversammlung und den Diözesanrat diskutiert.

Benedikt Enzinger

DL

Herbst-BDKJ-Diözesanversammlung 2022

Die Herbst-Diözesanversammlung fand vom 18. bis 20. November 2022 im Jugendhaus Pfünz statt.

Aus der Kolpingjugend des DV Eichstatts nahmen Benedikt Enzinger, Tobias Enzinger und Laura Betz teil.

Die Diözesanversammlung wurde mit einem Impuls und den Regularien eingeleitet. Danach folgten Berichte der JVK, DVK, dem Diözesanvorstand, der Jugendstiftung, der Kassenbericht, den Bericht der Kassenprüfer und der Haushalt 2022.

Der Samstag begann mit einem Studienteil von Diözesanjugendseelsorger Korbinian Müller (Leiter BJA Eichstätt) und Stephan Götz (GVL BDKJ) zum Thema Christkönigsfest.

Vor dem Mittagessen gab es noch den Austausch mit der Bistumsleitung, die dabei von Thomas Schäfers und Dr. Pia Sommer vertreten wurde. Bei diesem Gespräch beteiligte sich die Kolpingjugend mit Beiträgen zu Hüttenlager, Kommunikation mit dem Bistum und Verbändefinanzierung.

Bei den anstehenden Wahlen wurde Stephan Götz zur Geistlichen Leitung des BDKJ-Diözesanverbandes gewählt. Von der Kolpingjugend wurde Benedikt Enzinger zum Kassenprüfer gewählt.

Zudem wurden Delegierte für BDKJ Bundes- und Landesebene und für den Bezirksjugendring Mittelfranken gewählt.

Die Frühjahrs-BDKJ-Diözesanversammlung 2023 hat aufgrund mangelnder Anmeldungen nicht stattgefunden.

Benedikt Enzinger

DL

Landesverband Bayern

Die Kolpingjugend organisiert sich nicht nur auf Diözesanebene, sondern auch in überregionalen Gremien, wie der Landes- und Bundesebene. Auf der Landesebene ist der Diözesanverband Eichstätt durch die Diözesanleitung und die gewählten Delegierten für die Landesebene vertreten. Diese fahren zu den verschiedenen Versammlungen und bringen dort ihre Meinungen ein, um die Arbeit des Landesverbands mitzugestalten.

Die diesjährige Landeskonferenz - kurz LaKo - fand vom 03.-05. März 2023 in München statt. Für den DV Eichstätt nahmen Katharina Geitner und Laura Betz teil. Nach der Begrüßung begann die Tagesordnung mit den Regularien und Orga-Hinweisen. Danach folgte der DV Austausch, an dem jeder DV seine Programmpunkte und Themen vorstellen konnte. Anschließend folgte der Bericht der Landesleitung mit dem Haushaltsabschluss 2022 und dem Ausblick für das Jahr 2023. Zusätzlich gab uns die Landesleitung Informationen zu „Vote 16“ – einer Kampagne für die Wahlalterabsenkung auf 16 Jahre und Landtag Live. Natürlich gehören auch Wahlen zu einer LaKo, somit wurden die Wahllisten geöffnet, die Ämter erklärt und die bereits vorgeschlagenen Kandidat*innen durften sich vorstellen.

Anschließend folgte die erste Lesung der Anträge. Diese beinhalteten den Beschluss für den LaKo Termin 2024 und einen Antrag auf Delegation der Wahl der BuKo-Ersatzdelegierten an die Landesleitung. Auch das Thema „STARTKLAR“ durfte nicht fehlen, wo die Projektgruppe viele Informationen darstellte. Die Kolpingjugend Deutschland, der BDKJ Bayern und das Kolpingwerk Bayern durften sich vorstellen und informierten über ihre aktuellen Themen. Im Anschluss fanden die Wahlen statt. Hier wurde Ruth Förtsch zur Landesleitung wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch an dich. Abgeschlossen wurde mit einer Austausch-Runde über den BDKJ und seiner Mitgliederstatistik und der Reflexion. Nach einem abschließenden Impuls verabschiedeten wir uns.

Der kurze Landesarbeitskreis – kurz LaK – fand am 03. Mai 2023 online statt. Für den DV Eichstätt vertraten uns Katharina Geitner und Laura Betz. Nach der Begrüßung und Protokollnachlese startete eine große Austauschrunde über STARTKLAR. Anschließend folgte nochmal ein großer DV Austausch und Infos

der Landesebene und aus dem Kolpingwerks. Nach einer erneuten Vorstellung von „Vote 16“ und deren Arbeit folgte die Reflexion bevor die Konferenz beendet wurde.

Das Festival der Kolpingjugend Bayern „STARTKLAR – Spuren hinterlassen“ sollte von 08.-11. Juni 2023 in Thalmässing sollen. Leider musste es aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden.

Der lange LaK findet am 08.-09. September statt und wird somit im Tätigkeitsbericht von nächsten Jahr einen Platz finden.

Katharina Geitner
DL

Bundesverband Deutschland

Die Kolpingjugend organisiert sich nicht nur auf Diözesanebene, sondern auch in überregionalen Gremien, wie der Landes- und Bundesebene. Auf der Bundesebene ist der Diözesanverband Eichstätt durch die Diözesanleitung und die gewählten Delegierten für die Bundesebene vertreten. Diese nehmen an verschiedenen Versammlungen teil und bringen dort ihre Meinungen ein, um die Arbeit des Bundesverbandes mitzugestalten.

Im Berichtszeitraum waren wir an diesen Sitzungen vertreten:

23. – 25.09.2022: Bundeskonferenz, Köln

(KJ: Simone Kuffer, Katharina Geitner, Max Bachhuber)

04. – 06.11.2022: Bundesversammlung/Bundeshauptausschuss, Köln

(KJ: Katharina Geitner, Benedikt Enzinger. KW: Eva Ehard, Msgr. Dr. Stefan Killermann, Ewald Kommer, Heinz-Jürgen Adelpkamp, Richard Ulrich)

10. – 12.03.2023: Bundeskonferenz, Berlin

(KJ: Katharina Geitner, Florian Siegmund, Laura Betz)

Außerdem wird hiermit noch der Bericht von der Bundeskonferenz 22. – 24.09.2023: Bundeskonferenz, Köln (KJ: Katharina Geitner, Florian Siegmund, Laura Betz) im nächsten Tätigkeitsbericht nachgereicht.

Bundeskonferenz im September 2022

Neben den Regularien, aktuellen Themen und den Berichten der Bundesebene, ging es hier inhaltlich unter anderem um Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Kol-

ping-Jugendwohnen und der Kolpingjugend, deren Nachhaltigkeit und Finanzierung. Auch Wahlen nahmen einen großen Programmpunkt ein. Michaela Brönnner (DV Würzburg) wurde wiedergewählt und Katharina Diedrich (DV Hildesheim) wurde neu in die Bundesleitung gewählt. Herzlichen Glückwunsch an euch beide. Das Ehrenzeichen wurde Michael Säckl (DV Augsburg) verliehen. Zudem wurde der Initiativantrag „Glaubst du noch oder zweifelst du schon?“, eine Anpassung der WGO Digitalisierung und eine WGO Erweiterung zu den Ehrenzeichen beschlossen.

Bundesversammlung und -hauptausschuss im November 2022

Bei der Bundesversammlung und dem Bundeshauptausschuss trifft sich nicht nur die Kolpingjugend, sondern das gesamte Kolpingwerk. Das heißt, es waren ca. 250 Delegierte aus allen Ecken Deutschlands zusammen in der Kölner Flora. Die Versammlung startete sehr emotional mit Grüßen aus der Welt durch Generalpräses Msgr. Christoph Huber und Vasyl Savka, dem Nationalvorsitzenden der Ukraine und Europa-Vorsitzenden, der über die aktuelle Lage in der Ukraine berichtete und sich für die große Unterstützung aus ganz Deutschland bedankte. Ein großes Thema der Versammlung war der Antrag zum erweiterten Leitbild. Nach intensiver Debatten über 2 Tage mit über 80 Änderungsanträgen wurde dieser schließlich beschlossen. Zudem wurde ein Antrag zur geschlechtergerechteren Verbandssprache abgeschlossen.

Bundeskonzferenz im März 2023

Nach der Begrüßung und der Prüfung der Regularien wurde der Markt des Austausches angeboten, bei dem jeder DV und jede AG die Möglichkeit hatte, ihre Arbeit vorzustellen. Es wurden 4 verschiedene Studienteile angeboten, wir besuchten den Workshop zum Thema „Gleichstellung – braucht's das noch?“, weitere Angebote waren eine lobbykritische Stadtführung, „Politisches Berlin“, und eine Tour durch den Bundestag. Auch Wahlen waren natürlich auf der Tagesordnung. Hier wurde Peter Kube als neuer Bundesjugendsekretär gewählt und Elisabeth Adolf, die langjährig diesen Posten übernommen hatte, wurde verabschiedet. Außerdem wurden Anträge zum Thema „Krieg in der Ukraine“, „Glaubst du schon oder zweifelst du noch?“ und „solidarische Fahrtkostenregelung“ beschlossen. Das Ehrenzeichen wurde Wiebke Harwardt (DV Köln) und Katharina Maier (DV München und Freising) verliehen. Zudem wurde die Projektstelle Klimamobil vorgestellt, dass sich unter anderem mit den Grundlagen des Klimawandels, (internationale) Folgen des Klimawandels, Energie, Wohnen, Mobilität, Ernährung und

Konsum beschäftigt. Auch das Referat Mitgliedergewinnung wurde vorgestellt, welches sich vor allem mit der Gewinnung und Bindung neuer Mitglieder, aber auch mit der Vernetzung mit den Bildungswerken beschäftigt.

Bundeskonzferenz im September 2023

Die Bundeskonferenz im September hat zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht stattgefunden. Der Bericht wird im nächsten Rechenschaftsbericht nachgereicht.

Wie man an der Bandbreite der Themen sieht, ist die Arbeit auf Bundesebene sehr unterschiedlich und es gibt viele Bereiche, in denen man sich engagieren kann. Wenn ihr also zum Beispiel in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten oder an einer Veranstaltung teilnehmen wollt, informiert euch doch auf www.kolpingjugend.de.

Katharina Geitner

DL

Diözesanrat

Den Diözesanrat der Katholiken im Bistum Eichstätt bilden die Delegierten der Dekanate und der katholischen Verbände des Bistums.

Im Berichtsjahr fanden die Vollversammlungen am 18.03.2023 im Kloster Heidenheim und am 22.-23.09.2023 auf Schloss Hirschberg statt. Zudem gab es eine außerordentliche Vollversammlung am 22.07.2023.

Hauptthemen waren der Strategieprozess, der Zukunftsplan so wie die Verbändefinanzierung und Förderung.

Der Diözesanrat stößt aktuell Planungen und Gespräche an, um den Ehrenamtlichen und der Jugend mehr Mitspracherecht im Bistum zu ermöglichen.

Benedikt Enzinger

DL

Diözesanversammlung des Kolpingwerks 2022

Kolping beschäftigt sich mit der Absenkung des Wahlalters – Neue Mitstreiter im Diözesanvorstand

In der Kolping-Kapelle setzte sich Diözesanpräses Msgr. Dr. Stefan Killermann in der Predigt mit dem Begriff Engagement auseinander. Dieses Wort werde bei

Kolping häufig verwendet und spreche von dem Einsatz der Kolpinggeschwister füreinander und für die Menschen. Dr. Killermann verwies auf das Leitbild von Kolping und die dortige Formulierung, dass die Quelle des Engagements das geistig-religiöse Leben sei. Dieses Leben geschieht „... durch die persönliche Begegnung mit Jesus Christus und findet seinen Ausdruck im Gebet und in der tätigen Liebe“. Die Liebe zu Gott und zu den Menschen legte Diözesanpräses Dr. Killermann nicht nur den Gottesdienstbesuchern ans Herz.

Eichstätt's Oberbürgermeister Josef Grienberger griff die Worte der Predigt in seinem Grußwort an die Versammlung auf und stellte sie den Erscheinungen der Zeit gegenüber, die oft mehr vom Ich als vom Du geprägt seien. Diözesanvorsitzende Eva Ehard bedankte sich bei Grienberger sowie für die Grußworte des Kolping-Bundesverbandes (Sven-Marco Meng), des Kolping-Landesverbandes (Doro Schömig) und des Vorsitzenden der Koldingsfamilie Eichstätt (Dr. Gerhard Rott). Stellvertretender Landrat Sven John zitierte den Verbandsgründer Adolph Kolping mit den Worten „Der Mut wächst, je größer die Hindernisse sind“ und sah darin eine Handlungsempfehlung „...zuversichtlich zu bleiben, aktiv und engagiert in unserem Tun und offen für den innerkirchlichen wie auch gesellschaftspolitischen Dialog“. Außerdem wurde das Grußwort von Diözesanjugendpfarrer Korbinian Müller verlesen.



Die Absenkung des Wahlalters auf 16 beschäftigt Kolping schon seit geraumer Zeit. Im Studienteil der Diözesanversammlung referierte Natalie Klauser, Referentin Demographischer Wandel bei der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin. Sie stellte die Argumente, die von der jeweiligen Seite in die Debatte eingebracht werden, vor und lieferte damit eine gute Grundlage für die anschließende Podiumsdiskussion. Beim Mehrgenerationen-Verband Kolping wurde diese entsprechend kontrovers geführt, allerdings mit einer deutlichen Tendenz Pro Absenkung des Wahlalters. Mehrere Diskussionsteilnehmer verwiesen auf die Verantwortung von Staat und Gesellschaft, Teilhabe zu ermöglichen und durch gute Bildungsangebote in der Schule und im außerschulischen Bereich die jungen Menschen gut auf ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten vorzubereiten und sie zu begleiten.

Bei Neuwahlen konnte der Diözesanvorstand ergänzt werden, u.a. um den neuen stellvertretenden Diözesanpräses, Pfarrer Dominik Pillmayer (Altdorf). Hans Haslmüller (Wemding), Beate Leis (Herrieden) und Kiliana Schön (Velburg). Darüber hinaus standen eine Satzungsänderung und ein Ausblick auf die anstehenden Aktivitäten auf dem Programm.

Mit dem Kolpinglied, das den Verbandsgründer und dessen Lebenswerk in den Mittelpunkt stellt, endete die auf Zukunft ausgerichtete Diözesanversammlung 2022.

Ewald Kommer

Diözesangeschäftsführer

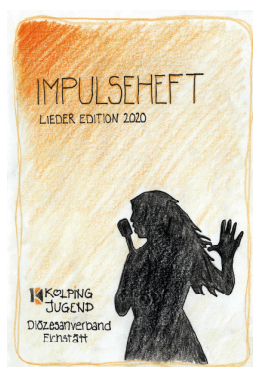
Uns kannst du im Jugendbüro bestellen!

Ruf uns unter der 08421/50-580 an
oder schick eine Mail an kolpingjugend@bistum-eichstaett.de

Impulseheft

je 2,50 €

zzgl. Versand



Mal & Infobuch

je 5 €

zzgl. Versand



Holy Stories

Ein Spiel für
Jung & Alt

je 10 €



Diözesanleitung (DL) und Diözesanes Team-Management (DTM) der Kolpingjugend DV Eichstätt

Diözesanleitung: Florian Fritz, Benedikt Enzinger, Katharina Geitner, Laura Betz, Schnupper-DL Tobias Enzinger, stellv. Diözesanpräses Dominik Pillmayer und Jugendreferentinnen Christina Rixner und Nadine Bauer

Diözesanes Team-Management: Barbara Eberl, Marie Huml, Lukas Lohbauer, Christina Oexl, Maria Rauch, Christoph Geitner, Anna Stampfer, Tobias Walter, Linda Strobel

Termine der DL



Tätigkeitsbericht KJ 01.10.2022 bis 30.09.2023

10.10.2022, DL-Sitzung, Dietfurt

26.11.2022, DL-Schulung, Mallersdorf

11.01.2023, DL-Sitzung, online

27.02.2023, DL-Sitzung in Altdorf bei Dominik

14.03.2023, DL-Sitzung, online

18.04.2023, DL-Sitzung, online

16.05.2023, DL-Sitzung, online

15.06.2023, DL-Sitzung, Büro Eichstätt

25.07.2023, DL-Sitzung, online

21.09.2023, DL-Sitzung, online



Besuche
unsere
Website

